

Verbindliche Anmeldung

Deutsche Sporthochschule Köln
Stabsstelle Akademische Planung und Steuerung
Qualifizierung und Beratung für Lehrende
Am Sportpark Müngersdorf 6
50933 Köln

Hiermit melde ich mich auf der Grundlage der allgemeinen Geschäftsbedingungen verbindlich zur Teilnahme untenstehender Veranstaltung(en) an:

Veranstaltungstitel/Datum

Veranstaltungstitel/Datum

Veranstaltungstitel/Datum

Veranstaltungstitel/Datum

Veranstaltungstitel/Datum

Persönliche Angaben

Hochschule, Einrichtung (Institut, Fakultät...)

Anrede

Titel

Geburtsdatum

Name, Vorname

E-Mail

Telefon

Rechnungsanschrift (nur für externe Lehrende auszufüllen):

Name, Vorname

Straße/ Nr.

PLZ, Ort

Die Datenschutz-Hinweise und ABGs auf der Rückseite habe ich zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum

Unterschrift Teilnehmer/in



Datenschutzinformationen

Der Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ist für die Deutsche Sporthochschule Köln (DSHS) ein zentrales Anliegen. Dementsprechend fühlen wir uns den gesetzlichen Vorgaben der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (nachfolgend bezeichnet als „DS-GVO“) sowie – soweit mit der DS-GVO vereinbar – des für uns als Körperschaften des öffentlichen Rechts geltenden Datenschutzgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (DSG NRW) und des Hochschulgesetzes NRW verpflichtet.

Mit diesen Datenschutzbestimmungen informieren wir Sie gemäß Art. 13 und 14 DS-GVO über den Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten und Ihre Rechte nach der DS-GVO.

Verantwortliche Stelle im Sinne der Datenschutzgesetze ist die:

Deutsche Sporthochschule Köln

Stabstelle Akademische Planung und Steuerung, Abt. Studium und Lehre

Am Sportpark Müngersdorf 6, 50933 Köln, Deutschland

Tel.: 0221 4982-4540; E-Mail: hochschuldidaktik@dshs-koeln.de; Internetseite: www.dshs-koeln.de/hochschuldidaktik

Der Datenschutzbeauftragte der verantwortlichen Stelle kann wie folgt kontaktiert werden:

Adresse s.o.; E-Mail: datenschutz@dshs-koeln.de

Nutzungszweck, Rechtsgrundlage

Die DSHS erhebt von Ihnen personenbezogene Daten (Titel, Name, Vorname, Adresse, Hochschule, Einrichtung, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Geburtsdatum und -ort) und eventuell Ihre übermittelten Bankdaten, zum Zwecke der Entscheidung über die Zulassung zu einer Weiterbildungsmaßnahme, der Kontaktaufnahme zur und Durchführung der Weiterbildungsmaßnahme. Die Privatadresse dient bei externen Lehrenden der Abrechnung des Gebührenbeitrags für die Fortbildung. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 a und b DS-GVO.

Weitergabe und Speicherdauer von Daten

Die Einsicht in die Datenbank obliegt nur den Beschäftigten des Bereichs der Hochschuldidaktik. Lediglich die Teilnehmendenliste mit Namen und Fakultät werden an die Fortbildungsleitung weitergegeben. Darüber hinaus findet keine Weitergabe der Daten an Dritte statt. Auch die Übermittlung an auskunftsberechtigte staatliche Institution und Behörden erfolgt nur im Rahmen der gesetzlichen Auskunftspflichten oder wenn wir durch eine gerichtliche Entscheidung zur Auskunft verpflichtet werden. Sofern wir zur Zweckerfüllung auf vertraglich verbundene Fremdunternehmen und externe Dienstleister angewiesen sind, wurden diese von uns sorgfältig ausgewählt und beauftragt, sind an unsere Weisungen gebunden und werden regelmäßig kontrolliert. Sofern Ihre Bewerbung für eine Weiterbildungsveranstaltung abgelehnt wird oder die Veranstaltung nicht durchgeführt wird (etwa aufgrund zu geringer Anmeldezahlen), werden Ihre Daten unverzüglich nach der Entscheidung über Ihre Nichtteilnahme bzw. die Nichtdurchführung der Veranstaltung gelöscht bzw. vernichtet. Im Übrigen werden bei Weiterbildungen in Form des weiterbildenden Studiums Ihre personenbezogenen Daten grundsätzlich 10 Jahre nach Abschluss der Veranstaltung gelöscht/vernichtet.

Ihre Rechte

Aufgrund der Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten haben Sie uns gegenüber folgende Rechte hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten:

Recht auf Auskunft nach Art. 15 DS-GVO, Recht auf Berichtigung Ihrer Daten nach Art. 16 DS-GVO oder Löschung Ihrer Daten nach Art. 17 DS-GVO, Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DS-GVO, Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DS-GVO.

Sofern die Datenverarbeitung auf Grundlage einer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 S. 1 a) DS-GVO erfolgt, haben Sie gemäß Art. 7 Abs. 3 DS-GVO das Recht auf jederzeitigen Widerruf Ihrer Einwilligung, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird. Soweit Sie der Ansicht sind, dass Ihre vorstehend aufgeführten Rechte im Sinne des geltenden Datenschutzrechts verletzt sind, haben Sie zudem nach Art. 77 DS-GVO das Recht sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu beschweren. Hierzu können Sie sich an die

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen,

Kavalleriestraße 2-4, 40213 Düsseldorf

Postfach 20 04 44, 40102 Düsseldorf,

Telefon: 0211 38424 – 0

E-Mail unter poststelle@ldi.nrw.de wenden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter <http://www.ldi.nrw.de>.

1. Teilnahmeberechtigung

Die Teilnahme an den Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen steht jedem volljährigen Lehrenden an einer deutschen Hochschule offen. Wenn für eine Veranstaltung besondere Zulassungs-voraussetzungen/Zielgruppen angegeben sind, müssen diese von dem Teilnehmer erfüllt werden. Die Zulassungsvoraussetzungen/Zielgruppen, sind den Angeboten zu entnehmen.

2. Anmeldung

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen erfolgt durch Abgabe oder Zusendung des ordnungsgemäß ausgefüllten und unterzeichneten Anmeldeformulars, sowie aller geforderten Nachweise. Mit seiner Unterschrift erkennt der Anmelder die Teilnahmebedingungen an. Der Eingang der Anmeldung wird per E-Mail bestätigt. Eine endgültige Zu- oder Absage des Kurses erfolgt nach Anmeldeschluss in Schriftform. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Sollte eine Teilnahme aus Platzgründen oder wegen Unterschreitung der Mindestteilnehmerzahl nicht möglich sein, erfolgt rechtzeitig eine Benachrichtigung.

3. Gebühren

Die Höhe der Teilnahmegebühren ist den Angeboten zu entnehmen. Die Gebühren beinhalten weder Übernachtung noch Verpflegung der Teilnehmer. Die Kursgebühr wird nach Kursende per Rechnungsstellung erhoben.

4. Rücktritt

Der Rücktritt eines Teilnehmers ist ohne Angabe von Gründen möglich und hat schriftlich zu erfolgen. Bis 6 Wochen vor Veranstaltungsbeginn ist der Rücktritt kostenfrei. Bei Ausübung des Rücktrittsrechts bis 4 Wochen vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung wird eine Schadenspauschale von 20% der Teilnahmegebühr, mindestens jedoch von 20,- Euro erhoben. Bei einem späteren Rücktritt wird eine Schadenspauschale von 50% der Teilnahmegebühr fällig. Dem Teilnehmer steht der Nachweis eines geringeren Schadens der DSHS offen. Das Fernbleiben vom Kurs, unabhängig vom Zeitpunkt, befreit nicht von der Zahlungspflicht. Ein zulassungsberechtigter Ersatzteilnehmer wird ohne zusätzliche Kostenberechnung akzeptiert. Auch diese Ab- und Ummeldung hat schriftlich zu erfolgen. Für den internen finanziellen Ausgleich hinsichtlich der bereits gezahlten Gebühr nach der Ummeldung sorgen der ursprüngliche Teilnehmer und der Ersatzteilnehmer selbst.

5. Haftung

Die DSHS und Ihre Mitarbeiter haften - außer bei der Verletzung von Gesundheit, Körper oder Leben eines Teilnehmers - nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Die Teilnehmer achten selbst auf Ihre Taschen, Kleidungsstücke und Wertgegenstände. Für Verlust, Beschädigung und Diebstahl wird keine Haftung übernommen. Die Teilnehmer haben selbst für den eigenüblichen Versicherungsschutz zu sorgen.

6. Allgemeine Hinweise

Bei Fehlzeiten von mehr als 10% der im Angebot festgesetzten Unterrichtseinheiten behält sich die Deutsche Sporthochschule Köln vor, keine Teilnahmebescheinigung auszustellen. Inhalt und Ablauf der Fort- und Weiterbildungen sowie der Einsatz von Referenten können unter Wahrung des Gesamtcharakters der Veranstaltung von der DSHS geändert werden.